**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 13 (1906)

**Heft:** 11

**Titelseiten**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 19.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

**Einsiedeln**, 16. März 1906. | **Nr. 11** | **13. Jahrgang.**

**Redaktionskommission:**

Die HH. Seminardirektoren: F. X. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Joseph Müller, Lehrer, Goßau (Kt. St. Gallen), und Clemens Frei z. „Storchen“, Einsiedeln.

**Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten;
**Inserat-Aufträge** aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

**Abonnement:**

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

## Die konfessionslose Schule.

Die Frage der Konfessions- oder Nichtkonfessionsschule beginnt wieder eine erste Rolle zu spielen. Und so werden wir denn auch in unserem Fachorgan nach und nach naturnotwendigerweise wieder dosenweise die Frage in allen ihren vielen Begleiterscheinungen darlegen müssen. Es ist das unsere Pflicht. Wir beginnen mit einem Worte, das in seiner Ruhe, Klarheit und Tiefe seine Bedeutung nie verliert, es entstammt der Feder des weisen und gelehrten hochwürdigsten Bischof-Jubilars Augustinus Egger von St. Gallen und lautet also:

„Der Widerstand gegen die konfessionslosen Schulen von katholischer Seite wird als Kundgebung der Intoleranz dargestellt, während die Einführung derselben ein Beweis toleranter Gesinnungen und zugleich ein Förderungsmittel derselben sein soll. Die erschöpfende Erörterung dieses Gegenstandes würde in dieser Schrift einen allzugroßen Raum beanspruchen, und es muß daher die Hervorhebung einiger Gesichtspunkte genügen.

**1. Das Recht auf die Schule.** Die Schule ist nicht eine für sich bestehende Einrichtung, sondern ein Hilfsinstitut für die Erziehung in